

Konzept zur Umfeldgestaltung Sternsee

Erläuterung der Maßnahmen mit Kosten und Folgekosten

(örtliche Darstellung der Maßnahmen siehe Anlage 2 - Lageplan)

1. Beschilderungskonzept für den Bereich Sternsee

Für den Bereich des Sternsees soll ein Beschilderungskonzept erstellt werden mit Informationstafeln zum Sternsee aber auch Hinweisschildern zu verschiedenen Einrichtungen, z.B. zur „Weiberkiste Weizengrund“.

Es könnte auch ein Hinweisschild mit Verweis auf den Sternsee an der Straßenbahnhaltestelle Stern angebracht werden.

Kosten: 3.500,00 € / Folgekosten: 2.500 €

5 Schilder à 700,00 € (Gestaltung, Material und Einbau)

Folgekosten 5 Schilder à 500,00 € = 2.500 € (für Erneuerung bei Zerstörung)

2. Einordnung eines Bankplatzes

Auf dem Weg zwischen dem PRO VITA Seniorenpflegeheim »Olvenstedter Chaussee« und dem Sternsee fehlt eine Bank zum Ausruhen für die Bewohner des Pflegeheimes aber auch für andere Bürger.

Die Rasenfläche am Weg, die dafür in Frage kommt, gehört der Wobau Magdeburg.

Die Wobau stellt in diesem Jahr zwei Bänke an einem noch genau zu bestimmenden Standort auf.

Es fallen keine Kosten und Folgekosten an (Fläche der Wobau).

3. Entfernung der Pflanzkübel - Abgrenzung der Olvenstedter Chaussee zur Marktbreite/Olven 1 (Fläche Tiefbauamt)

Die verschieden großen Pflanzgefäße, welche zurzeit als Abgrenzung zwischen der Olvenstedter Chaussee und der Marktbreite/Olven 1 stehen, erfordern einen erhöhten Unterhaltungsaufwand.

Sie sollten durch Pflanzbeete einschließlich Rabattengeländer ersetzt werden, wie sie im vorderen Bereich des Marktes schon vorhanden sind.



Blick auf vorhandene Abgrenzung Olvenstedter Chaussee/Marktbreite/Olven 1



Bepflanzung und Abgrenzung durch ein Rabattengeländer

Kosten: 10.600,00 € / Folgekosten: 325,00 €

Entsorgung der Pflanzkübel - 1.000,00 €

Anlegen einer 130 m² Pflanzfläche à 50,00 € = 6.500,00 €

(Rückbau Pflaster, Erdarbeiten, Neubau)

Einbau von 62 m Rabattengeländer à 50,00 € = 3.100,00 €

Folgekosten 130 m² Pflanzfläche + Umgrenzung à 2,50 € = 325,00 €

4. Freischnitt von Sichtachsen zum Sternsee

Es sollte ein Freischnitt in Einzelbereichen zur Herstellung von Sichtachsen erfolgen, um den Sternsee erlebbar zu machen.



Blick vom Bruno-Beye-Ring 4/6 auf den Sternsee - Freischneiden einer Sichtachse

Ein Freischnitt im Bereich der öffentlichen WC-Anlage sollte nicht vorgenommen werden, da auf Grund der Unfallgefahr keine Personen an den Zaun geführt werden sollen. Um das Gesamtbild in diesem Bereich zu verschönern, könnten vor den Zaun niedrige Gehölze, z.B. Rosen und Blütensträucher gepflanzt werden.



Blick vom Weg Richtung Sternsee - Pflanzung von Blütensträuchern

Kosten: 2.000,00 € / Folgekosten keine (da schon in Bewirtschaftung)
Freischnitt von 4 Sichtachsen à 500,00 € = 2.000,00 €

5. Zaunanlagen um den Sternsee

Beim Neubau des Stahlgitterzaunes wurde der niedrigere Stabstahlzaun nicht zurückgebaut, so dass momentan zwei Zäune vorhanden sind. Der alte Stabstahlzaun sollte entfernt werden.



Blick durch neuen Stahlgitterzaun auf alten Stabstahlzaun

Der Maschendrahtzaun an der Böschung zum Sternsee vor dem Wohnhaus Bruno-Beye-Ring 4/6 ist desolat. Die Notwendigkeit einer Zaunanlage in diesem Bereich ist zu prüfen. Gegebenenfalls ist der Ersatz durch einen neuen Stahlgitterzaun vorzunehmen.



Blick auf desolaten Maschendrahtzaun

Kosten: 5.850,00 € / Folgekosten: keine (da schon in Bewirtschaftung)

Rückbau von ca. 110 m Stabzaun à 35,00 € = 3.850,00 €

Neubau von 20 m Stabmattenzaun, h=1,50 m à 100,00 € = 2.000,00 €

6. Gestaltung eines neuen Eingangsbereiches zum Sternsee

Der gesamte Bereich von der Marktbreite / Olven 1 bis zum Eingangsbereich des Sternsees muss attraktiver und behindertengerecht gestaltet werden.



Blick Richtung Marktbreite / Olven 1 und Zugang Sternsee

Auf die Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer von der Marktbreite/Olven 1 zum neuen Eingangsbereich Sternsee ist besonders zu achten. Der derzeit sandgeschlämmte Weg zwischen der WC-Anlage und dem neuen Eingangsbereich des Sternsees ist Rollstuhl- und behindertengerecht zu gestalten.



Blick auf späteren „neuen Eingangsbereich“ zum Sternsee

Kosten: 67.500 € / Folgekosten: 1.168,50 €

Neugestaltung einer Fläche ca. $60 \times 15 = 900 \text{ m}^2 \times 75,00 \text{ €} = 67.500 \text{ €}$

Folgekosten ca. $350 \text{ m}^2 \text{ befest. Fläche} \times 1,50 \text{ €} = 525,00 \text{ €}$

Folgekosten ca. $550 \text{ m}^2 \text{ Grünfläche} \times 1,17 \text{ €} = 643,50 \text{ €}$

7. Aufwertung des vorhandenen Rondells und des oberen Weges um den Sternsee

Das Rondell ist mit Natursteinpflaster, der sich daran anschließende obere Rundweg bis zum Anschluss an die Pflasterung des Wohnhauses Bruno-Beye-Ring 21/22 mit sandgeschlammter Schotterdecke befestigt. Somit sind beide für Rollstuhl- und Rollatorfahrer nicht gut nutzbar.



Oberer Weg um den Sternsee - sandgeschlammte Schotterdecke

Deshalb ist die barrierefreie Gestaltung des Rondells und des sich daran anschließenden Weges durch Herstellung einer Rollstuhl- und behindertengerechten Befestigung zu realisieren.



Blick vom Rondell zum Gedenkstein - Fläche aufwerten

Zur attraktiveren Gestaltung des Rondells sollte dieses in westliche Richtung erweitert werden. Tische mit Bänken für Spiel, Picknick etc. könnten eingeordnet werden. Der Einbau eines Schachtisches ist zu prüfen.

Kosten: 30.375,00 € / Folgekosten: 622,44 €

neue Rollstuhl- und behindertengerechte Pflasterung des Rondells incl.
Zuwegung von der Olvenstedter Chaussee - 15.000 € (LV liegt beim EB SFM vor)
Folgekosten: ca. 225 m² befest. Fläche à 1,50 € = 337,50 €
Rollstuhl- und behindertengerechte Pflasterung des oberen Weges um den
Sternsee - 123 x 2,50 = 307,50 m² à 50,00 € = 15.375,00 €
Folgekosten: 307,00 m² befest. Fläche à 1,50 € = 460,50 €

8. Belegung des „ehemaligen Grillplatzes“

Dieser Platz ist derzeit ungenutzt. Dort sollte ein Spielpunkt - Spielen am Weg - entstehen, ausgestattet mit Bänken als Treffpunkt für junge Familien aus dem Wohngebiet.



Blick zum „ehemaligen Grillplatz“

Kosten: 11.000,00 € / Folgekosten: 202,20 €

Aufstellen von 2 Spielgeräten à 2.500,00 € = 5.000,00 €
Einbau von Bänken und Papierkörben ca. 1.500,00 €
Befestigung/Fallschutz 60 m² à 75,00 € = 4.500,00 €
Folgekosten: 60 m² Spielfläche à 3,37 € = 202,20 €

9. Aufwertung der Wegebeziehung in Richtung Weizengrund

Der sandgeschlammte obere Rundweg „endet“ auf dem gepflasterten Weg des Wohnhauses Bruno-Beye-Ring 21/22 und stellt sich durch die dichte Bepflanzung als Sackgasse dar.



Blick vom Ende des oberen Weges in Richtung Weizengrund

Durch das Freischneiden einer Sichtachse vom oberen Weg aus und Führung der Fußgänger und Radfahrer durch eine Baumreihe wird die Wegebeziehung zum Weizengrund wieder belebt. Dies kann durch eine Beschilderung - siehe Punkt 1 - noch betont werden.

Kosten: 1.500,00 € / Folgekosten 171,00 €

Rückschnitt bzw. Rodung von Sträuchern ca. 750,00 €

Pflanzung von 3 Bäumen à 250,00 € = 750,00 €

Folgekosten 3 Bäume à 57,00 € = 171,00 €

10. Auslichtungs- und Pflegearbeiten sowie Entrümpelung rund um den Sternsee

Die vorhandene Bepflanzung muss sensibel ausgelichtet werden.

Die Pflanzung einzelner immergrüner und farbiger Gehölze (Laub/Rinde/Blüte/Früchte) als Blickfang wäre wünschenswert. Eine Entrümpelung des Sees und des Geländes muss unbedingt erfolgen.

Der Magdeburger Anglerverband (MAV) ist daran interessiert, das Fischereirecht für den Sternsee zu übernehmen und hat bereits einen Antrag auf Ausübung desselben gestellt.

Wenn dem MAV das Fischereirecht übertragen wird, hat er seine Bereitschaft signalisiert, dass sich seine Mitglieder um Ordnung, Pflege und anfallende Reparaturen kümmern. Die Mitglieder würden Auslichtungs- und Pflanzarbeiten unter Begleitung bzw. Anleitung des SFM und des Amtes 31 übernehmen.



„Sackgasse“ - unterer Weg am Sternsee

Der MAV würde die „Sackgasse“ an der Südostseite des Sees für seine Zwecke herrichten, wie z.B. durch das Aufstellen von Bänken etc..

Kosten: ca. 2.500,00 € / Folgekosten: keine (da schon in Bewirtschaftung)

11. Sicherheit und Reparaturarbeiten unterer Weg am Sternsee

Die Fundamente des Geländers (Sicherung zum See) sind sichtbar und ragen ca. 50 cm aus dem Wasser. Dadurch besteht Unfallgefahr sowie durch mangelnde Standfestigkeit die Gefahr des Abrutschens.



Blick auf die desolante Uferbefestigung des Sternsees

Durch den Einsatz von Wasserbausteinen, die im unsichtbaren Bereich mit Beton festgeklammert werden, kann die desolate Uferzone gegen weiteres Ausspülen und Abrutschen gesichert werden.



Sichtbare Fundamente des Geländers

Das Geländer besteht in diesem Bereich nur aus einem Handlauf. Für die Gewährleistung einer ausreichenden Absturzsicherung ist ein Geländer mit Hand- und Knielauf einzubauen.



Defekte Sitzauflagen - unterer Weg am Sternsee

Die beiden Sitzauflagen auf dem Betonelement sind zu erneuern.

Kosten: 10.000,00 € / Folgekosten: keine (da schon in Bewirtschaftung)
Herstellen einer 25 m langen neuen Uferbefestigung (Winkelstützen mit vorgeschichteten Wasserbausteinen) incl. Wiederherstellung Wegeabschnitt und Stahlgeländer mit Knie- und Handlauf ca. 10.000,00 € (LV liegt beim EB SFM vor)

12. Bessere Wegeverbindung zwischen dem Wohngebiet Olvenstedter Grund und dem Sternsee

Es sollte eine direkte Wegeverbindung zwischen dem Wohngebiet Olvenstedter Grund und dem Sternsee sowie der Marktbreite / Olven 1 geschaffen werden, so dass der Umweg über den Parkplatz entfällt. Dadurch wird die Verkehrssicherheit für die Fußgänger und Radfahrer erhöht.



Blick vom Sternsee zum Wohngebiet Olvenstedter Grund

Zur Fassung der vorhandenen und neuen Geh- und Radwegebeziehung ist eine Baumreihe als Führung zum Sternsee einzuordnen. Dieser neue westliche Zugang zum Sternsee sollte durch eine Sichtachse kenntlich gemacht werden. Nach der Realisierung dieser Geh- und Radwegebeziehung kann die vorhandene öffentliche Verbindung zwischen der Straße Olvenstedter Grund und dem Parkplatz an der Olvenstedter Chaussee mit einer Breite von mind. 2,50 m ausgebaut werden.

Kosten: 9.500,00 € / Folgekosten: 681,00 €

Neubau Weg 60 x 2,50 = 150,00 m² à 50,00 € = 7.500,00 €

Folgekosten 150,00 m² Wegefläche à 1,50 € = 225,00 €

Pflanzung von 8 schmalkronigen Bäumen à 250,00 € = 2.000,00 €

Folgekosten 8 Bäume à 57,00 € = 456,00 €

13. Herstellen einer sicheren Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer entlang des Parkplatzes

Die gegenwärtige Führung des Geh- und Radweges verläuft über die vorhandene Parkplatzfläche. Diese Situation stellt eine Gefahr für die verschiedenen Nutzergruppen dar.

Die Verlegung der Wegeführung auf die Südwestseite des Parkplatzes ist zu prüfen.



Gegenwärtige Wegeführung auf dem Parkplatz

Kosten: 5.625,00 € / Folgekosten: 168,75 €

Neubau Weg 45 x 2,50 m = 112,50 m² à 50,00 € = 5.625,00 €

Folgekosten 112,50 m² Wegefläche à 1,50 € = 168,75 €

14. Bildung einer Raumkante entlang der Straße Olvenstedter Grund

In Abstimmung mit der Wobau (Eigentümer der Fläche) wird die Einordnung einer Baumreihe als Raumkante geprüft.



Blick auf eine Abrissfläche des Wohngebietes Olvenstedter Grund

Es fallen keine Kosten und Folgekosten an (Fläche der Wobau).

15. Rückbau einer nicht an das Wegenetz angebundenen Wegefläche

Die derzeit nicht an das vorhandene Wegenetz angebundene Wegefläche, die ins „Leere“ führt, ist zurückzubauen.



Wegesegment ins „Leere“

Kosten: 3.780,00 € / Folgekosten: 47,25 €

Rückbau von 135 m² befestigter Fläche à 15,00 € = 2.025,00 €

Anlegen einer 135,00 m² Rasenfläche à 13,00 € = 1.755,00 €

Folgekosten 135,00 m² Rasenfläche à 0,35 € = 47,25 €

16. Erhalt der westliche Begrenzung aus Betonelementen

Die vorhandene westliche Begrenzung aus Betonelementen zwischen der Brachfläche und dem Sternseearal ist zu erhalten, um ein unerlaubtes Befahren der Grünfläche zu verhindern.

Es fallen keine Kosten und Folgekosten an.

17. Gestaltung der großen Stützwand unter dem Rondell mit Graffiti

Die Stützwand ist durch illegales Graffiti verunstaltet. Eine auf den Sternsee bezogene Gestaltung der Wandfläche ist wünschenswert.



Blick auf die große Stützwand mit illegalem Graffiti

Für die Ideenfindung und zur Gestaltung der Stützwand sollen die Jugendclubs KIK von „Die Brücke gGmbH“, Mühlentreff vom „Spielwagen e.V.“ und „Weiberkiste Weizengrund“ einbezogen werden.

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Maßnahme (Farben etc.) über die GWA oder Spenden wird geprüft.

Kosten: 1.500,00 € / Folgekosten: keine

Kosten Spraydosen ca. 500,00 € / Rüstung ca. 1.000,00 €

18. Nutzung Brachfläche nordwestlich des Sternsees

Die Fläche zwischen der Olvenstedter Chaussee, dem Wohngebiet Olvenstedter Grund, der Mauer entlang der Brache und dem vorhandenen Weg soll als Blühwiese umgestaltet werden.

Die Pflanzung von Blütensträuchern vor der Mauer wird geprüft.



Blick auf die Brachfläche und die Mauer

Kosten: 33.590,00 € / Folgekosten: 1.202,98 €

Anlegen einer Pflanzfläche von $75 \times 4 = 300 \text{ m}^2 \dot{\text{a}} 25,00 \text{ €} = 7.500 \text{ €}$

Folgekosten 300 m^2 Pflanzfläche $\dot{\text{a}} 1,17 \text{ €} = 289,83 \text{ €}$

Anlegen einer 2.609 m^2 großen Blühwiese $\dot{\text{a}} 10,00 \text{ €} = 26.090 \text{ €}$

Folgekosten 2.609 m^2 Blühwiese $\dot{\text{a}} 0,35 \text{ €} = 913,15 \text{ €}$

19. Sicherung eines Wegrechtes für einen Geh- und Radweg

Zwischen der Olvenstedter Chaussee und dem Wohngebiet Olvenstedter Grund ist das Wegerecht für einen mind. 2,50 m breiten Geh- und Radweg zu sichern.



Blick vom Wohngebiet Olvenstedter Grund zur Olvenstedter Chaussee

Kosten: keine / Folgekosten: keine (da schon in Bewirtschaftung)

Folgende Punkte wurden auf der GWA-Sitzung am 14. Februar 2012 angesprochen mit Bitte um Prüfung der Realisierbarkeit:

1. Ist es möglich das Baden auf eigene Gefahr zu gestatten?
Muss umfassend geprüft werden.
2. Die Rundbänke auf Olven 1 tragen wesentlich zum Verweilen bei und werden wieder gewünscht.
Die Problematik wurde in den Abstimmungsrunden besprochen und wird bearbeitet.
3. Ein Pflanzstreifen entlang der Chaussee ist gewünscht.
Ist Bestandteil der herausgearbeiteten Maßnahmen - siehe Punkt 3.
4. Auf dem Marktplatz Olven 1 sollte ein Tannenbaum gepflanzt werden, der jährlich genutzt werden kann.
Auf Grund der Standortbedingungen ist die Pflanzung einer Tanne/ Fichte nicht möglich.
5. Erkundung des Sternsees auf Fische und Unrat. Prüfung der Wasserqualität.
Könnte in Zusammenhang mit der Übernahme des Fischereirechtes durch den MAV erkundet werden.
6. Aufstellung eines Gedenksteines für den 1995 im Sternsee ertrunkenen Jungen.
Kaum einer weiß etwas davon, würde aber Sinn machen. Wasser macht Spaß, hat aber seine Gefahren.